

Pressemitteilung

Weihnachtsshopping startet jetzt: Jeder Fünfte kauft Weihnachtsgeschenke ab Oktober

Hamburg, 08. Oktober 2024 – Weihnachten bleibt für die Mehrheit der Deutschen ein fest verankerter Feiertag mit Geschenken. Doch trotz fallender Inflationsrate bleibt das Preisniveau hoch – eine Herausforderung, die die Planung der Weihnachtszeit beeinflusst. Appinio hat 1.000 Personen aus Deutschland im Alter von 16 bis 65 Jahren national repräsentativ* befragt, um zu untersuchen, wie sich Budgetpläne, Geschenkekäufe und Rabattaktionen wie Black Friday auf die Weihnachtsvorbereitungen 2024 auswirken.

- **Früher Beginn:** 20 % der Befragten, die Weihnachten feiern, beginnen bereits im Oktober oder früher mit dem Kauf von Weihnachtsgeschenken – bei Frauen ist dieser Anteil sogar noch höher.
- **Black Friday als Geschenkekauf-Motor:** Mehr als die Hälfte (54 %) der Befragten plant, Weihnachtsgeschenke an Angebotstagen wie dem Black Friday zu kaufen.
- **Inflation verändert die Planung:** 37 % der Deutschen, die Weihnachten feiern, geben an, aufgrund der Inflation dieses Jahr weniger für Weihnachten auszugeben.

Früher Start für Weihnachtsgeschenke – vor allem bei Frauen

83 % der Befragten gaben an, in diesem Jahr Weihnachten feiern zu wollen. Und während für viele der Startschuss für die Weihnachtsvorbereitungen erst im November fällt, beginnt jeder fünfte von ihnen (20 %) bereits im Oktober oder früher mit dem Kauf von Geschenken. Besonders Frauen zeigen sich hier als frühe Planerinnen: Knapp jede Vierte (24 %) kauft bereits im Oktober Geschenke, während es bei den Männern nur 16 % sind. Der Großteil der Deutschen startet hingegen ab November (30 %) oder einige Wochen vor Weihnachten (27 %) mit dem Geschenkekauf.

Angebotstage wie Black Friday im Fokus

Rabattaktionen spielen eine wichtige Rolle für die Deutschen beim Kauf von Weihnachtsgeschenken: 54 % der Befragten geben an, beim frühzeitigen Geschenkekauf gezielt auf Angebote zu achten, und 39 % planen sogar ihre Weihnachtseinkäufe rund um

Rabattaktionen. Vor allem der Black Friday sticht heraus – 60 % der Schnäppchenjäger halten ihn für (sehr) wichtig, um Geschenke zu kaufen. Beliebte Produkte während dieser Angebotstage sind vor allem Elektroartikel wie Handys und Fernseher (57 %), Kleidung und Schuhe (56 %) sowie Kosmetikprodukte oder Parfum (44 %).

Inflation beeinflusst Weihnachtsbudget

In Zeiten steigender Preise planen viele Deutsche ein knapperes Budget für die diesjährige Weihnachtszeit. 37 % derjenigen, die Weihnachten feiern, geben an, aufgrund der Inflation insgesamt weniger Geld an Weihnachten auszugeben. Von ihnen wird besonders bei Geschenken (66 %) und dem Festessen (41 %) gespart, aber viele verzichten auch auf Weihnachtsreisen (31 %) und große Feiern (29 %). Dennoch bleibt für 42 % das Budget stabil und 19 % der Befragten planen sogar ein, dieses Jahr mehr auszugeben – vor allem für Geschenke und das Festessen.

**Zitation: Die Umfrage wurde vom 19. bis zum 20. September 2024 von Appinio durchgeführt. Befragt wurden 1.000 Personen in Deutschland im Alter von 16 bis 65 Jahren, national repräsentativ für die Bevölkerung.*

—

Zu den vollständigen Studienergebnissen im Appinio Dashboard geht es [hier](#).

—

Über Appinio

Appinio ist eine globale Marktforschungsplattform, die für innovative und unkomplizierte Marktforschung steht. Die Plattform ermöglicht es Unternehmen, schnell und effizient spezifische Zielgruppen zu befragen und repräsentative Ergebnisse in Echtzeit zu erhalten. Dabei liefert Appinio täglich Millionen Meinungen aus 190+ Märkten für über 2.600 Auftraggebende aus vielen Branchen. Weitere Informationen unter appinio.com/de.

Pressekontakt

Anja Nitschke
Senior PR & Communications Manager
presse@appinio.com
+49 40 808 127 130